

Pressestelle

Burgplatz 4
99423 Weimar

T +49 3643 545 - 113

F +49 3643 545 - 118

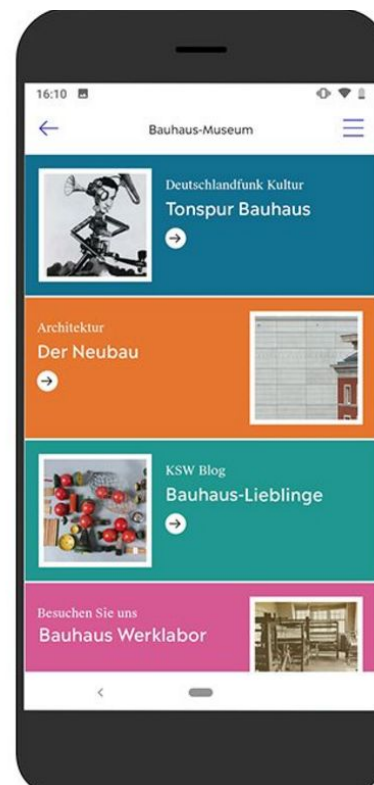
presse@klassik-stiftung.de

Vermittlung und Bildung

Die Weimarer Bauhaus Agenten Maxie Götze, Valerie Stephanie und Johannes Siebler sind als Teil des Museumsteams an verschiedenen Projekten im Bauhaus-Museum und Neuen Museum beteiligt und haben den gesamten Gestaltungsprozess begleitet. Dafür arbeiten sie seit August 2016 eng mit den Kuratoren der beiden Museen sowie mit neun Partnerschulen aus der Region zusammen. Gemeinsam erarbeiteten sie Konzepte für die Besucherorientierung, Inhalte für verschiedene Medien, erprobten Vermittlungsformate und brachten so die Interessen der künftigen Besucherinnen und Besucher in den Museumsprozess ein. Mit der Eröffnung des Bauhaus-Museums und Neuen Museums sind erstmals die Ergebnisse sichtbar, die zum Teil partizipativ mit den Schulen entstanden oder durch ihre Ideen angeregt wurden. Ein besonders wichtiges dieser Projekte ist die App Bauhaus+.

Die App Bauhaus+

Verfügbar ab 4. April im App Store und bei Google Play



Die App Bauhaus+ ist ein multimedialer Begleiter durch das neue Bauhaus-Museum und das Neue Museum Weimar sowie ab Mai auch durch das Haus Am Horn. Mit Audio-Touren durch die Ausstellungen, Informationen zu Veranstaltungen, Videos und zahlreichen weiteren Beiträgen können die Besucher individuell die Moderne in Weimar entdecken.

Der Besucher kann sich die App auf sein eigenes Gerät laden oder sie in Form eines Medienguides in den Museen ausleihen. Sogenannte „Beacons“ in den Ausstellungen sorgen dafür, dass ihm stets der für seinen jeweiligen Standort relevanteste Beitrag ganz oben angezeigt wird.

Ab 4. April steht die App kostenfrei im App Store und bei Google Play zum Download zur Verfügung. Mehr Informationen unter www.klassik-stiftung.de/app.

Bauhaus Museum Weimar | Bauhaus Aktöre

Die Bauhaus Aktöre sind lebendige Vermittlungsstationen innerhalb der Ausstellung. An farblich gekennzeichneten Orten erwarten die Besucher Schauspieler des Jugendtheaters stellwerk weimar e.V., die in verschiedenen Rollen bestimmte Aspekte des Bauhaus erfahrbar machen. Ob als Zeitungleser, Handwerksmeister, Physiotherapeut, Architekturstudent, Wissenschaftler oder als Fotograf – sie erzählen Geschichten, haben kleine Experimente in der Tasche und stehen den Besuchern für alle Art Fragen zur Verfügung. Immer drei Aktöre sind samstags und sonntags von 12-16 Uhr im Bauhaus-Museum anzutreffen. Das Konzept entwickelten die Bauhaus Agenten zusammen mit der Gestaltungsagentur Rugwind GbR aus Weimar in Kooperation mit dem Jugendtheater stellwerk weimar e.V.

Bauhaus Museum Weimar | Der Hannes-Meyer-Raum

Der Ausstellungsbereich zum zweiten Bauhaus-Direktor Hannes Meyer ist der letzte Raum im Ausstellungsrundgang. Er wurde von den Bauhaus Agenten kuratiert und lenkt den Blick ausgehend von der Museumsleitfrage „Wie wollen wir zusammen leben?“ auf unsere Gegenwart. Im Zentrum steht Meyers utopischer Text „die neue welt“ (1926), der in zwei Installationen verhandelt wird. In einer Audiostation vermengen sich Kommentare zu Meyers Text, die sowohl aus seiner wie aus unserer Zeit stammen. Die Audiostücke wurden vom Radiokünstler Rafael Jové realisiert und sind teilweise in Projekten der Bauhaus Agenten mit Schülerinnen und Schülern, Studierenden und Weimarer Bürgerinnen und Bürgern entstanden.

Die zweite Installation widmet sich – ausgehend von einzelnen Zitaten aus Meyers Text – in Videoform jährlich wechselnden Themen unserer Gegenwart. Für die erste Bespielung im Jahr 2019 ist das Zitat „Gemeinschaft beherrscht das Einzelwesen“ gewählt. Mithilfe des Videokünstlers René Eckert (blickinsfreie) sind fünf erste Porträts entstanden, die exemplarisch Gestaltungsprozesse aber auch Grenzen von Gemeinschaft in unserem heutigen Alltag aufzeigen. Zu Wort kommen Institutionen, Vereine, Gruppen oder auch Einzelpersonen, regional und überregional – kurz: alle, die Gemeinschaft auf ihre Weise gestalten oder von ihr gestaltet werden. Im Verlaufe des Jahres werden weitere Portraits dazukommen. Es entsteht ein Ausstellungsraum im Dialog mit der Gesellschaft.

Bauhaus Museum Weimar | Bauhaus -Spiele

In den öffentlichen Bereichen des Museums sowie zu Sonderveranstaltungen im Außenraum erwarten die Besucher die Bauhaus-Spiele B-HOOPs und B-CUBEs. Die überdimensionalen Spiele sind inspiriert

vom historischen Bauhaus, wie etwa der Farb- und Formenlehre und den Gleichgewichtsübungen. Die Spielideen entwickelten die Bauhaus Agenten in Projekten mit ihren Programmschulen. Konzeption und Umsetzung liegt in den Händen der Gestalterinnen Anke Heelemann und Luise Dettbarn. Ihren ersten Einsatz haben die Bauhaus-Spiele am Eröffnungswochenende.

Vermittlungswerkstätten

Das **Werklabor im Bauhaus-Museum Weimar** ist Designlabor und Makerlab zugleich. Hier können Besucher mit verschiedenen Materialien und digitalen Medien arbeiten. Das Werklabor wurde von der Museumsarchitektin Heike Hanada gestaltet und von den Bauhaus Agenten konzipiert.

Jeden 1. Donnerstag im Monat können die Besucher zudem gemeinsam mit regionalen Künstlern ein eigenes Designobjekt gestalten. Ausgehend von Exponaten aus der Ausstellung experimentieren sie mit verschiedenen Materialien und Handwerkstechniken.

Das **Werkcafé im Neuen Museum** lädt zum Gestalten bei Kaffee und Kuchen ein. In einer Mischung aus Café und Werkstatt können die Besucher verschiedene Handwerkstechniken mittels kleiner Gestaltungsaufgaben kennen lernen und Ihre eigenen Fähigkeiten erweitern. Das Werkcafé wurde von dem Gestalterduo NoBla gestaltet und von den Bauhaus Agenten nach Ideen der Bauhaus Agenten Schulen konzipiert.

Im **Buchwerk des Neuen Museums** können Besucher den Weg von der bedruckten Seite bis zum fertigen Buch erkunden. Dazu stehen die historischen Möbel und Maschinen aus der Otto-Dorfner-Werkstatt zur Verfügung, die schon für Henry van de Velde sowie das Bauhaus in Betrieb waren. In der angrenzenden pädagogischen Werkstatt finden Projektstage mit Schulen und Workshops mit Gruppen statt. Das Buchwerk wurde von den Ausstellungsgestaltern whitebox gestaltet. Für das Konzept holten sich die Bauhaus Agenten Unterstützung vom Kuratorenteam und der Buchbindewerkstatt der Herzogin Anna Amalia Bibliothek.

Familien und Kinder

Familien können zwischen verschiedenen Rundgängen, Mitmachaktionen und Materialien wählen. Neben den interaktiven Führungen bietet die App Bauhaus+ auch eine eigene Audiotour für Kinder. Zusätzlich können Familien mit Kindern ab 18. Mai auch den Entdeckerrucksack *bauhaus bag* ausleihen, mit dem sie die wichtigsten Bauhaus-Orte in Weimar inkl. dem Haus Am Horn auf eigene Faust erkunden können.

Interaktive Vermittlungsstationen und Führungen

Im Neuen Museum laden verschiedene Stationen zum Mitmachen ein, darunter der „Gemäldechecker“ und der „Elementereduzierer“. Sie vermitteln den Gestaltungs- und Erneuerungswillen, der schon vor dem Bauhaus mit Protagonisten wie Henry van de Velde und Harry Graf Kessler in Weimar präsent war. Im Bauhaus-Museum wurde als Hands-on Station der „Baukastenbauer“ im Rahmen einer Projektwoche des Berggymnasiums Apolda mit Schülern entworfen und in einer Betonmanufaktur als Prototyp entwickelt.

Auch das Führungsangebot bietet neben den klassischen Überblicksführungen interaktive Formate, an denen neben Familien mit Kindern auch Erwachsene teilnehmen können. Die Führung „Bauhaus im Sinn“ leitet jeden 1. und 3. Samstag im Monat um 14 Uhr mit verschiedenen sinnlichen und interaktiven Elementen durch die Ausstellung im Bauhaus-Museum. Jeden 2. und 4. Samstag im Monat führt das

Angebot „Linie ohne Punkt und Komma“ durch das Neue Museum. Nach einem gemeinsamen Rundgang geht es in die Werkstatt und die Besucher bekommen die Möglichkeit, selbst ein Objekt zu gestalten.

Inklusion und Barrierefreiheit

Das Bauhaus-Museum ist barrierefrei, das Neue Museum – aufgrund der historischen Bausubstanz – barrierearm zugänglich. Zusätzlich bieten wir unseren Gästen verschiedene Mobilitäts- und Orientierungshilfen an, wie z.B. Leih-Rollstühle, Museumshocker, Tastpläne zum Ausleihen (ab Juni) sowie spezielle Audiotouren in Einfacher Sprache oder mit Audiodeskription.

Zusätzlich gibt es in beiden Häusern verschiedene Taststationen, die blinden und sehbehinderten, aber auch sehenden Gästen einen sinnlichen Zugang zu verschiedenen Inhalten ermöglichen. Sie wurden von den Bauhaus Agenten konzipiert und mit den Expertinnen von Tactile Studio umgesetzt.

Informationen zu unseren Serviceangeboten wie auch zur Zugänglichkeit der Häuser erhalten unsere Gäste u.a. über die App Bauhaus+ (www.klassik-stiftung.de/app).

Angebote für Schulen

Mit dem Bauhaus-Museum und Neuen Museum erhält Weimar als außerschulischer Lernort einen neuen Themenfokus und mit den überwiegend handlungsorientierten Formaten auch einen methodischen Schwerpunkt. Schulen können für ihre Ein- oder Mehrtagesexkursionen in beiden Häusern aus verschiedenen Bausteinen wählen und sich so ein individuelles Programm zusammenstellen. Darunter sind vier Projektstage, die eine ästhetische Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen ermöglichen und v.a. in den neuen Werkstätten stattfinden:

- **Gestaltungsmaschinen:** Ausgehend von den kinetischen Skulpturen von László Moholy-Nagy und inspiriert von den Exponaten des Bauhaus-Museums übersetzen die Schülerinnen und Schüler eine Bewegungen in selbstgebaute Maschinen, mit denen sie eine kleine Geschichte erzählen.
- **Das Neue Ich:** Ausgehend von dem Menschenbild zur Zeit des Bauhauses setzen sich die Schülerinnen und Schüler ästhetisch mit dem eigenen Ich und unserem heutigen Verhältnis zu Maschinen und künstlicher Intelligenz auseinander.
- **Gestalter – Macher – Utopisten:** Inspiriert von der Ausstellung im Neuen Museum werden die Schülerinnen und Schüler im Werkcafé zum Ereignis-Designer für ein ausgewähltes zeitgenössisches Event.
- **Handgebunden:** Die Schülerinnen und Schüler erkunden in der Otto-Dorfner-Werkstatt die Welt des Buchbindens und nehmen am Ende ein selbstgefertigtes Büchlein mit nach Hause.

Zusätzlich bietet Die Klassik Stiftung Weimar ab Juni das Programm „Bauhaus Mobil“ an. Gefördert von der Thüringer Staatskanzlei ermöglicht das Angebot bis Jahresende bis zu 140 Thüringer Schulklassen und Deutschlerngruppen einen kostenfreien Projekttag in Weimar einschließlich Bustransfer.